

26.7.2021 - traunsteiner-tagblatt.de / DPA

Reformbewegung wirft Ratzinger Einmischung vor

München/Freiburg (dpa) - Die Reformbewegung »Wir sind Kirche« wirft dem emeritierten Papst Benedikt XVI. vor, sich in kirchenpolitische Angelegenheiten einzumischen. »Bei allem Respekt vor seiner Lebensleistung finden es viele Gläubige verstörend, dass Joseph Ratzinger zum wiederholten Male sein Wort bricht, "verborgen vor der Welt zu leben", das er bei seinem Rücktritt gegeben hatte«, sagte »Wir sind Kirche«-Sprecher Christian Weisner am Montag der Deutschen Presse-Agentur in München.

»Wenn er konkret "die Amtskirche" kritisiert, meint er wohl in erster Linie die Kollegen Bischöfe in Deutschland«, sagte Weisner. Aus seiner Sicht ist die »Gefahr groß, dass konservative Kräfte in der katholischen Kirche dies auch als Festhalten am Priesterbild der damaligen Zeit lange vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil deuten«.

© dpa-infocom, dpa:210726-99-539247/2

[Freiburger Rede](#)

[Herder Korrespondenz](#)

Zuletzt geändert am 26.07.2021